



**DIE ÖSTERREICHISCHEN GELDINSTITUTE
INFORMIEREN ÜBER DIE**

IBAN

**INTERNATIONALE BANK
KONTONUMMER**

**INTERNATIONAL BANK
ACCOUNT NUMBER**

EINLEITUNG

Grenzüberschreitende Zahlungsaufträge werden dem Auftraggeber bislang häufig dadurch erschwert, daß der Zahlungsempfänger seine Bankverbindung und Kontonummer auf den Rechnungsunterlagen entweder gar nicht oder nur unvollständig angibt. Hinzu kommt, dass die Begriffe für Kontodaten und deren Aufbau, Gestaltung sowie Schreibweise in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich sind, so dass der Auftraggeber deren Angaben oft nicht erkennt.

Deshalb hat das europäische Komitee für Banken-Standards - European Committee for Banking Standards, ECBS - die IBAN entwickelt. Sie vereinfacht die Auftragsabwicklung im europäischen Zahlungsverkehr.

„WAS IST DIE IBAN?“

Die IBAN ist die internationale Darstellung der Kontonummer und der Bank.

Mit der enthaltenen Prüfziffer ist es erstmals möglich, Zahlungsaufträge noch vor der Durchführung auf Richtigkeit der Kontonummer und Bankverbindung zu überprüfen. Dies stellt sicher, Fehlleitungen zu vermeiden und Aufträge ohne unnötige Verzögerungen an den Zahlungsempfänger zu leiten.

Die IBAN wurde weltweit als ISO (International Standard Organisation) - Norm veröffentlicht.

„WIE KOMME ICH ZU MEINER IBAN?“

Verlangen Sie Ihre IBAN von Ihrem kontoführenden Geldinstitut und teilen Sie diese Ihren Geschäftspartnern im Ausland für Zahlungen an Sie mit. Auf Ihrer gesamten Geschäftskorrespondenz, wie Rechnungen und Briefpapier etc. soll die IBAN immer angeführt sein.

Sollten Sie Zahlungen aus dem Ausland erwarten, wie Pensionen, Versicherungen etc., fordern Sie ebenfalls Ihre IBAN von Ihrem Geldinstitut an und teilen Sie diese den Auftraggebern im Ausland mit.

ACHTUNG: Die IBAN darf ausschließlich nur vom kontoführenden Geldinstitut ausgegeben werden.

„WIE ERTEILE ICH EINEN AUFTRAG MIT EINER IBAN?“

Wenn Sie einen Zahlungsauftrag ins Ausland erteilen, für den Ihnen der Zahlungsempfänger bereits seine IBAN mitgeteilt hat, übernehmen Sie bitte die komplette Information in Ihren elektronischen oder Ihren formulargebundenen Zahlungsauftrag.

Bei elektronischen Zahlungsaufträgen ist die IBAN zur Gänze ohne Leerzeichen einzugeben.

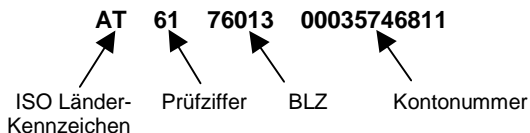
Bei handschriftlichen Aufträgen ist zur leichteren Lesbarkeit die Darstellung der IBAN in Blöcken zu je vier Zeichen möglich.

„AB WANN KANN ICH DIE IBAN VERWENDEN?“

Ab sofort können Sie Ihre IBAN von Ihrem kontoführenden Geldinstitut erhalten. Wenn Ihnen Ihr Geschäftspartner im Ausland seine IBAN bekanntgegeben hat, können Sie diese auch schon jetzt für Zahlungsaufträge verwenden.

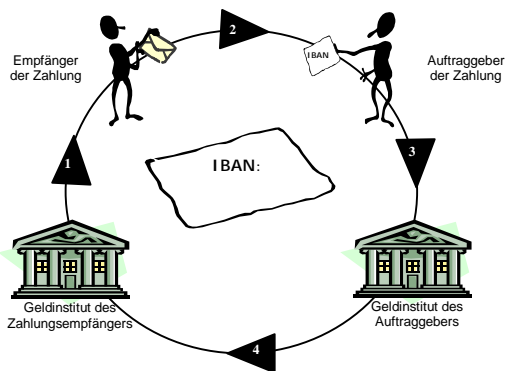
Ab dem Jahr 2002 ist die IBAN zwingend anzugeben.

AUFBAU DER IBAN (anhand eines Beispiels unter Verwendung einer fiktiven Kontonummer / BLZ für Österreich):



Die Länge der IBAN ist abhängig von der jeweiligen nationalen Kontonummer und vom zugehörigen Bankcode (entspricht Bankleitzahl - BLZ). Sie ist maximal 34 alphanumerische Zeichen lang, jedoch je Land von einheitlicher Stellenanzahl. In Österreich besteht die IBAN aus 20 Stellen.

DIE IBAN IM KREISLAUF DES ZAHLUNGSVERKEHR



- 1) Zahlungsempfänger erhält seine IBAN von seiner Bank.
- 2) Zahlungsempfänger teilt seine IBAN dem Auftraggeber mit.
- 3) Auftraggeber erteilt Zahlungsauftrag unter Angabe der IBAN des Zahlungsempfängers.
- 4) Auftraggebende Bank führt nach positivem Prüfungsergebnis der IBAN den Zahlungsauftrag durch.

WEITERE BEISPIELE ZUM AUFBAU VERSCHIEDENER EUROPÄISCHER IBAN
(zur Zeit der Erstellung)

| <i>Land</i> | <i>Beispiel der elektronischen Darstellung</i> |
|--------------|--|
| Belgien | BE62510007547061 |
| Dänemark | DK5000400440116243 |
| Deutschland | DE89370400440532013000 |
| England | GB29NWBK60161331926819 |
| Finnland | FI21 12345600000785 |
| Frankreich | FR1420041010050500013M02606 |
| Holland | NL39RABO0300065264 |
| Irland | IE29AIBK93115212345678 |
| Island | IS140159260076545510730339 |
| Italien | IT40S0542811101000000123456 |
| Luxemburg | LU280019400644750000 |
| Norwegen | NO9386011117947 |
| Österreich | AT61 7601300035746811 |
| Portugal | PT50000201231234567890154 |
| Schweden | SE3550000000054910000003 |
| Schweiz | CH9300762011623852957 |
| Spanien | ES0700120345030000067890 |
| Griechenland | In Umsetzung |
| Polen | In Umsetzung |

HINWEIS: jener Teil der IBAN, der die Bank oder Bank-Filiale (d.h. Bankcode bzw. Bankleitzahl) eindeutig identifiziert, ist in obigen Beispielen kursiv dargestellt.